

	<p>Objekt: Grafik "Alles Fleisch ist wie Gras..."</p> <p>Museum: Museum für Sepulkralkultur Weinbergstraße 25–27 34117 Kassel 0561 918 93-0 info@sepulkralmuseum.de</p> <p>Sammlung: Grafische Sammlung</p> <p>Inventarnummer: AltGS 2010/13</p>
--	--

## Beschreibung

Abgebildet sind ein Geistlicher und eine von tiefem Schmerz gezeichnete Mutter am Sterbebett ihrer Tochter. Der Geistliche hält die Hände des Mädchens. Der Geistliche ist als Martin Luther dargestellt. Unter dem Bild findet sich die Signatur „JFST“ (evtl. „IFST“). Unterhalb des Bildes und stilisierten dünnen schwarzen Rahmens ist mittig eine Variante der Lutherrose abgebildet (Schwarzes Kreuz in rotem Herz, weiße Rose und grüne Blätter in einem blauen Kreis, der von einem goldenen Ring eingefasst wird), hier jedoch s/w, das Siegel Martin Luthers, welches später ebenso ein Symbol der evangelisch-lutherischen Kirche wurde. Links und rechts der Rose zieht sich stilisiertes Blattwerk entlang. Darunter befindet sich ein handschriftlicher Text nach 1. Petrus 1, 24 und 25: „Alles Fleisch ist wie Gras..., Gottes Wort / aber bleibt in Ewigkeit. Das ist das Wort, /das unter uns gepredigt wird, - gelobt sei / Gott in Ewigkeit.“ Darunter die Unterschrift mit Amtsbetitelung: "Ihmels D / Landesbischof". Es handelt sich um den Landesbischof von Sachsen, Ludwig Heinrich Ihmels (1858-1933), der dieses Amt ab 1922 inne hatte.

## Grunddaten

Material/Technik: Papier; Druck  
Maße: 28,5 x 22 cm (HxB)

## Ereignisse

Veröffentlicht	wann	1822-1933
	wer	
	wo	
Unterzeichnet	wann	
	wer	Ludwig Ihmels (1858-1933)

Wurde  
abgebildet  
(Akteur)

wo  
wann

wer      Martin Luther (1483-1546)

wo

## Schlagworte

- Bibel
- Geistlicher
- Sterbesakramente
- Trauernde
- Vers
- Versehgang